

# **Melina Johnsen und Sirius Black**

**von Milliherz**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz37/quiz/1434119375/Melina-Johnsen-und-Sirius-Black>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung



## Kapitel 1

(Bild Melina)

Steckbrief:

Name: Melina Johnsen

Alter: 15 Jahre

Haus: Gryffindor

Charakter: sehr Schüchtern, ängstlich, kein Selbstvertrauen, nett, Hilfsbereit, Einzelgänger

Aussehen: siehe Bild

Familie: Eltern gestorben lebt alleine in dem Haus ihrer Eltern.

Viel Spaß bei der Geschichte:)



## Kapitel 2

(Melinas Sicht)

Ich hasse mein Leben! Ich liege gerade in meinem Bett und denke nach. Es ist noch früh am Morgen so ungefähr 7:23 Uhr. Die Winterferien sind bald wieder um und dann beginnt die Hölle wieder. Ich weiß nicht warum viele Hogwarts als ihr zweites Zuhause sehen oder sich da wohlfühlen können. Ich hasse es dort. Ich bin zwar eine Gryffindor aber ich weiß gar nicht warum. Ich bin nicht mal mutig. Ich werde von den Slytherins immer gemobbt nur weil ich Halbblut bin. Meine Mutter ist in meinem ersten Jahr in Hogwarts gestorben genauso wie mein Vater. Er hatte zu viel getrunken und hat dann mit einem Avada Kedavra meine Mutter getötet und als es zu spät war hatte er erst realisiert was er getan hatte und hat sich selber getötet. Er hatte mir noch ein Brief hinterlassen und sich sehr oft entschuldigt das er mich allein gelassen hat. Ich bin schon über den Tod meiner Eltern hinweg dank Professor Dumbledore. Er hatte mich sehr unterstützt und auch vorgeschlagen in Hogwarts zu bleiben aber ich wollte weiter zuhause bleiben. Aber ich will nicht mehr über meine Eltern nachdenken. Mein Vater hatte mir sehr viel Geld hinterlassen. Ich gebe es nicht aus da ich es für meine Zukunft aufheben möchte. Ich will nicht mehr. Ich werde von den Slytherins gemobbt und wenn jemand das sieht gehen sie einfach weiter als wäre ich Luft. Sogar die in meinem Haus helfen mir nicht. Niemand weiß wahrscheinlich dass ich überhaupt existiere. Jeder Tag in Hogwarts läuft gleich ab. Zuerst aufstehen fertig machen dann Unterricht dann gemobbt werden dann wieder Unterricht gemobbt werden und am Abend zu Dumbledore. Ich muss jeden Abend zu Dumbledore da er weiß dass mein Leben nicht so gut ist. Ich hatte mir auch manchmal überlegt einfach zu sterben aber ich schaff es nicht. Stattdessen Ritze ich mich. Ich trage nie Kurzärmlige Oberteile oder kurze Hosen da alles voller Narben ist. Ich hatte mal als ich klein war von meinem Vater ein kleines Taschenmesser bekommen damit ich mich

verteidigen kann wenn ich mal alleine Einkaufen bin. Jetzt benutze ich es für meine Haut. Ich liege in Bett Und trage ein Altes weißes Hemd von meinem Vater. Es klingelt an der Tür. Wer kann das denn sein? Ich stand auf und zog mich ganz schnell um. Niemand soll sehen was ich mir antue. Nicht mal Dumbledore weiß davon und das soll er auch nicht. Ich ging zur Tür und öffnete sie ein spalt damit ich sehen konnte wer das war. Hinter der Tür stand Professor Dumbledore und lächelte mich leicht an. "Guten Morgen Melina kann ich rein kommen?" fragte er mich. Ich nickte kurz und öffnete die Tür ganz damit der Professor rein kommen konnte. Ich schloss die Tür wieder und ging mit Professor Dumbledore ins Wohnzimmer. Er setzte sich in den Sessel. " Kann ich ihn irgendetwas bringen Professor?" fragte ich ihn. " Oh ja wenn es geht ein Pfefferminz Tee und hast du auch Zitronenbonbons?" fragte er mich. Ich nickte wieder und ging in die Küche. Ich setzte den Wasserkocher auf und wartete bis das Wasser fertig war. Ich holte aus dem Schrank die Zitronenbonbons raus und machte welche in eine Schalle. Ich ging mit dem Tee und den Bonbons wieder ins Wohnzimmer. Ich stellte die Sachen vor ihm auf den Tisch hin und setzte mich auf das Sofa hin. " Was wollen sie hier Professor?" fragte ich zögernd. " Ich wollte mal sehen wie es dir geht. Die Schule fängt bald wieder an und ich wollte dir deine Liste für den neuen Schulanfang geben. Und das hier wollte ich dir auch noch geben. Alles Gute zum Geburtstag Melina." Sagte Dumbledore liebevoll. Achja ich hatte ja heute Geburtstag. Ich nahm das kleine Päckchen an und öffnete es. Es war eine Kette mit einem Anhänger den man öffnen konnte. Ich öffnete das Medaillon und sah ein Bild das sich bewegte. Auf diesem Bild waren ich und meine Eltern. Ich erinnere mich an diesen Tag. Wir hatten so viel Spaß. (Bild das Medaillon). Mir stiegen Tränen in die Augen und ich bedankte mich bei Professor Dumbledore. Wir redeten noch etwas bis er dann auch wieder ging. Seit diesem Tag nehme ich die Kette nie wieder ab.

# Kapitel 3

(Melinas Sicht)

Heute ist es soweit. Die Schule beginnt wieder. Ich bin mit dem Taxi zum Bahnhof gefahren und jetzt stehe ich vor dem Hogwarts Express. Ich ging mit meinem Koffer rein und suchte mir ein leeres Abteil. Ich fand schnell eins da ich schon sehr früh her gekommen bin. Haustiere hatte ich keine da ich nie eine Eule oder Katze haben wollte. Wenn ich ein Brief versenden will gehe ich in die Eulerei. Ratten mochte ich noch nie und Katzen wollte ich nie haben. Ich hatte mein Koffer gut verstaut und mich auf die Bank gesetzt. Ich lehne mein Kopf gegen die Wand und warte solange bis wir in Hogwarts ankommen. Ich merkte wie viele an meinem Abteil vor bei liefen oder manchmal rein sahen aber sofort wieder weg gingen. So ging das die ganze Zeit lang so bis wir endlich ankamen. Ich holte mein Koffer und stieg aus meinem Abteil. Bei den Kutschen war ich alleine in einer. Ich ging in die Große Halle und setzte mich an meinem Haus Tisch. Ich setzte mich an das Ende der Bank in der Nähe der Tür damit ich ganz schnell verschwinden kann. Ich saß alleine da sich alle vorne hin setzten. Ich saß immer allein. Da es das zweite Halbjahr ist haben wir keine neuen Mitschüler. Wir werden kurz von Professor Dumbledore begrüßt und schon war das Essen da. Ich wollte aber nichts Essen. Ich stand auf und ging aus der großen Halle Raus. Niemand merkte dass ich raus gegangen war das dachte ich jedenfalls.

(Sirius Sicht)

Endlich hat die Schule wieder begonnen. Ich sitze hier bei meinen Freunden und aß zusammen mit ihnen. Ich merkte wie jemand aufstand und aus der großen Halle ging. Ich hob mein Kopf und sah ein Mädchen mit langen braunen Haaren. Ich wunder mich das sie jetzt schon geht da das essen gerade mal seit 3 Minuten auf dem Tisch stand. Ich schüttelte mein Kopf und aß weiter bis ich merkte das mir jemand auf meine Schulter tippte. Ich drehte mich um und sah ein Mädchen mit Blondem schulterlangen Haaren und grünen Augen. Das war Jenna Milster mein neues Spielzeug. "Hi Sirius." sagte sie und setzte sich auf mein schoss. Sie war auch in Gryffindor. Noch eine Woche und ich hole mir eine neue. Ich gab ihr ein Kuss und aß weiter. Das Mädchen mit den braunen Haaren hatte ich fast schon wieder vergessen.

# Kapitel 4

(Melinas Sicht)

ich ging in den Gemeinschaftsraum und schaute das Feuer an. Ich saß so einige Zeit lang auf dem Sofa bis ich hörte dass die anderen kamen. Ich stand gerade auf und da kamen auch schon die Rumtreiber rein. Sie bemerken mich anscheinend nicht. Ich ging zur Treppe aber bevor ich auch nur ein Fuß auf die Treppe setzen konnte hielt mich jemand an der Schulter fest. Ich drehte mich um und sah in das Gesicht von Sirius Black. Was wollte der den von mir? "Hallo ich bin Sirius Black und wer bist du?" fragte er mich mit einem fetten Grinsen im Gesicht. "Ich bin Melina Johnsen." sagte ich knapp. "Hi Melina sag mal warum bist du gerade so schnell aus der großen Halle gegangen?" fragte er weiter. Kann er mich den nicht in Ruhe lassen? "Ich hatte kein Hunger." Er soll mich los lassen. Meine Schulter tat weh da ich mich gestern da mit dem Messer geritzt habe. Wahrscheinlich fängt es gerade an zu bluten. "Wie kommt es das ich dich hier noch nie gesehen habe?" fragte er weiter. "Woher soll ich das wissen ich gehe schon fünf Jahre hier auf Hogwarts also bin ich in deinen Jahrgang wenn du mich nie bemerkt hast ist das nicht meine Schuld und jetzt lass mich los." sagte ich gequält da meine Schulter höllisch brannte. Er schaute mich überrascht an nahm seine Hand dann von meiner Schulter. Ich ging ein paar Stufen hoch aber da hörte ich schon wieder seine Stimme. "WARTE! Du blutest an deiner Schulter." Rief er mir zu und zeigte mir seine Hand mit der er mich gerade fest gehalten hatte. "Ich weiß." sagte ich knapp und lief die Treppe hoch. Ich ging ins Bad und suchte mir Verband aus meiner Tasche. Es passiert öfters dass meine wunden wieder aufreißen. Ich zog mich um und legte mich ins Bett. Ich schlief schnell ein und träumte einen traumlosen Schlaf.

# Kapitel 5

(Melinas Sicht)

Sirius geht mir die ganze Zeit auf die Nerven. Er versucht immer mit mir zu reden. Er verteidigt mich auch vor den Slytherins. Aber ich weiß das ich nur ein Spielzeug für ihn bin und nicht mehr. Jetzt beachteten mich auch ein paar andere Mädchen aber sie warfen mir immer nur verachtende Blicke zu. Und wen sie mich mal ansprachen kam nie was Gutes raus. Sie sagten mir dass ich doch so hässlich bin und sie nicht verstehen was Sirius von mir will. Sie beleidigen mich immer wieder oder stellten mir stolpre fallen oder andere Scherzartikel. Ich ging gerade so durch den Gang da kam mir auch schon Sirius entgegen. "Hallo Melina na wie geht es dir?" fragte er mich mit einem Lächeln im Gesicht. "Nicht gut." sagte ich. "Warum denn nicht? Was ist passiert?" "Du bist passiert seit du mich bemerkt hast und mit mir sprichst werde ich mehr gemobbt als vorher nur dieses mal sind es die ganzen Mädchen die auf dich stehen." sagte ich leicht sauer. Er schaute mich entschuldigend an. "Tut mir leid Melina ich hätte nicht gedacht das das passieren würde. Ich hab noch eine Frage an dich." sagte er mir. "Was willst du von mir?" fragte ich. "Nun ja... also...ähm... Ich bin von zuhause abgehauen und habe die letzten Ferien bei James Potter verbracht aber er ist in diesen Sommerferien nicht zuhause und Remus kann auch nicht und zurück nach Hause will ich nicht mehr .... also wollte ich dich fragen ob ich mit zu dir kommen könnte aber nur wenn deine Eltern das auch erlauben und du es auch erlaubst." fragte er und wurde rot im Gesicht. Ich war geschockt. Sirius Black wollte 6 Wochen bei mir sein und mit in meinem Haus übernachten. Dass er das mit meinen Eltern anspricht wahr mir schon klar da niemand außer den Lehrern und Dumbledore wussten das ich alleine in meinem Elternhaus wohne da meine Eltern Tod wahren lebe. ich überlegte und kam zu dem Entschluss ihn mit zunehmen. "In Ordnung Sirius du darfst in den Ferien mit zu mir kommen. Meine Eltern werden das auch erlauben das weiß ich jetzt schon aber sie werden nicht da sein das heißt wir müssen die ganzen 6 Wochen zusammen da verbringen." sagte ich. Er schaute mich an und fing wieder an zu grinsen. "Oh Danke Melina du bist echt die beste." sagte er freudig und nahm mich in die Arme. Ich war so perplex das ich die Umarmung einfach erwiderte. Jetzt muss ich wohl 6 Wochen mit Sirius Black klar kommen. Es sind noch 4 Wochen bis zu den Ferien. Das kann ja eine lustige Zeit werden.



# **Melina Johnsen und Sirius Black 2**

**von Milliherz**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz37/quiz/1434125909/Melina-Johnsen-und-Sirius-Black-2>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

In diesem Teil werdet ihr sehen, wie die Ferien so verlaufen. Was wohl zwischen den beiden so passiert?



## Kapitel 1

(Melinas Sicht)

Die letzten 4 Wochen gingen schnell rum und ich und Sirius sitzen in einem Abteil da ich nicht auf ihn warten will. Er hatte sich schon von seinen Freunden verabschiedet und saß neben mir auf der Bank. Als der Zug im Bahnhof ankam gingen Sirius und ich raus. Ich packte Sirius am Arm und zog ihn mit mir. Er folgte mir schweigend. Wir standen auf der Straße und ich holte ein Taxi. Ich kenne den Taxifahrer. Er fährt mich immer zum Bahnhof und wieder zurück zu meinem Haus. Er ist auch ein Zauberer und ein alter Freund von meinem Vater. Er hatte ihm versprochen mich immer zum Bahnhof zu fahren und wieder zurück nach Hause. Als das Taxi da war packte ich die Koffer in den Kofferraum. Ich stieg mit Sirius ein. "Hallo Carl das hier ist Sirius er ist in meinem Jahrgang und wird die Ferien bei mir bleiben da er von zuhause abgehauen ist." Stellte ich ihm Sirius vor. "Hallo Melina. Hallo Sirius ich bin Carl ein alter Freund von Melinas Vater nett dich kennen zu lernen." begrüßte Carl ihn freundlich. "Hallo nett sie kennen zu lernen Carl." sagte Sirius. Carl fuhr los. Sirius und ich sprachen kein Wort.

## Kapitel 2

(Melinas Sicht)

"Danke Carl." sagte ich ihm als wir zuhause ankamen. "Immer wieder gern kleine Melina. Schöne Ferien." "Dir auch." sagte ich ihm und er fuhr los. Ich nahm mein Koffer und ging mit Sirius zur Haustür. Ich holte aus meiner Hosentasche den Hausschlüssel und schloss die Tür auf. Es war ganz schön stickig hier drin. Ich stellte mein Koffer ab und öffnete erst einmal alle Fenster. " Sorry das hier so schreckliche Luft drin ist meine Eltern sind sehr selten zuhause." sagte ich ihm. Ich werde ihm nicht sagen das meine Eltern Tot sind ich will nicht von ihm bemitleidet werden. " Ist nicht schlimm als was arbeiten deine Eltern den?" fragte er mich. " Meine Mutter ist ein Muggel und Arbeitet als Krankenschwester. Mein Vater ist ein Zauberer und arbeitet und ist ein Arzt." sagte ich ihm wahrheitsgemäß. Sie hatten wirklich diese Jobs aber jetzt halt nicht mehr. Sirius nickte und half mir die restlichen Fenster zu öffnen. Als wir alle Fenster geöffnet hatten setzten wir uns auf das Sofa. " Soll ich dir etwas bringen ein Tee oder so?" fragte ich ihn. Er schaute mich an und sagte. " Hast du Früchte Tee hier?" fragte er mich. Ich nickte und ging in die Küche. Ich stellte den Wasserkocher an und öffnete den Schrank mit den ganzen Tassen darin. ich nahm meine Lieblings Tasse wo drauf steht " Beste Tochter der Welt" die meine Eltern mir mal geschenkt hatten raus und überlegte welche Tasse ich Sirius geben sollte. Ich spürte wie sich zwei starke Arme sich um meine Taille schlangen und jemand sein Kopf auf meiner Schulter ablegte. Ich drehte leicht mein Kopf zu Sirius der mich angrinste. " Welche Tasse möchtest du den haben?" fragte ich ihn und lächelte leicht und wurde rot. Sein grinsen wurde noch breiter. " Ich habe dich noch nie Lächeln gesehen. Du hast ein schönes lächeln Melina." flüstert er mir ins Ohr was mir eine Gänsehaut machte. "Ich nehme die da." sagte er und holte eine schwarze Tasse mit einem roten Herz raus. Die hatte mein Vater immer genommen wenn er gerade sehr glücklich war. " Sirius bist du gerade glücklich?" rutschte es mir ausversehen raus. Er schaute mich liebevoll an und sagte. " Ja. Ja ich bin gerade sehr glücklich Melina. Weil ich bei dir bin." sagte er. ich wurde noch röter im Gesicht da mir sowas noch nie jemand gesagt hatte. Ich muss mich beruhigen. Sirius sieht mich doch eh nur als ein Spielzeug. Er will mich nur ausnutzen und nicht mehr. bei diesem Gedanken zog sich mein Herz schmerzhaft zusammen. Der Wasserkocher ist fertig und ich goss vorsichtig das heiße Wasser in die Tassen.(Die Teebeutel sind schon drin.) Sirius ließ mich los und nahm sich seine Tasse. Wir gingen zusammen wieder ins Wohnzimmer und setzten uns nebeneinander auf das Sofa. Ich machte den Fernseher an wo gerade so ein Schnulzen Film lief. Ich wollte gerade umschalten aber heilt Sirius mich auf. "Lass den Film doch an." sagte er und lächelte mich wieder an. Ich legte die Fernbedienung weg und legte mein Kopf auf Sirius Schulter worauf er sein Arm wieder um meine Taille legte.



## Kapitel 3

(Melinas Sicht)

" Wo soll ich eigentlich schlafen?" fragte mich Sirius als der Film zu Ende war und wir beide tot müde waren. " Also das Schlafzimmer von meinen Eltern geht nicht. Du kannst entscheiden das Sofa oder mit in mein Zimmer in meinem Himmelbett." sagte ich und wurde wieder rot im Gesicht. " Ich nehme dein Bett." sagte er fett grinsend. War klar. Ich ging mit Sirius hoch in mein Zimmer. Er schaute sich in meinem Zimmer gründlich um und als er mein Unterwäsche Schrank öffnen wollte knallte ich ihm eine. " Du Perverser du kannst doch nicht einfach meine Schränke durchwühlen." rief ich empört. " Sorry aber was ist denn da drin?" fragte er scheinheilig. Oh er weiß ganz genau was da drin ist das weiß ich. " Du weißt was da drin ist Sirius und das geht dich nichts an was ich trage." meckerte ich ihn an. Er schaute mich entschuldigend an aber ich sah in seinen Augen dass er unbedingt den Schrank öffnen will. " Perverser." sagte ich noch einmal und holte meine Schlafsachen raus. "Wehe du öffnest mein Schrank während ich im Bad bin und mich umziehe und wehe du Spannerst dann bring ich dich sowas von um." drohte ich ihm und ging ins Bad.

(Sirius Sicht)

Sie hatte mir gerade gedroht. Das kenne ich gar nicht von ihr das sie so hart sein kann. Sie ist gerade im Bad aber ich will wissen was sie so als Unterwäsche trägt ich bin schließlich auch nur ein Mann. Ich öffnete leise den Schrank und hervor kam richtig heiße Unterwäsche. Wer hätte gedacht das sie sowas trägt? Da ist ein rot schwarzer der echt geil aussieht. Wow so geile Unterwäsche. Ich hörte wie sich die Badezimmer Tür öffnete und machte schnell den Schrank wieder zu und setzte mich auf das Bett. Sie kam rein und hatte eine Lange Schlaf Hose und ein langes Oberteil an. " Es ist doch ganz schön warm warum trägst du denn keine kurzen Sachen?" fragte ich sie verwirrt. " Weil du ein Perverser bist und weil ich keine kurzen Sachen habe." sagte sie. Sie lügt. Das merkt man ihr an. Ich stand auf und ging zu ihrem Kleider Schrank. Ja sicher sie hat keine kurzen Sachen hier ist ein mini Rock ein Kleid also echt. " Ja Madam keine kurzen Sachen das sehe ich. Komm ich lege dir was Gutes zum Schlafen raus und das wirst du auch anziehen." sagte ich ihr. Sie sah mich zweifelnd an. "Ok sag mir warum trägst du keine kurzen Sachen Melina." fragte ich sie. Sie schaute auf den Boden und

schob ihre Ärmel nach oben. Ich kann es nicht fassen. Ihre Arme sind voller Narben. Jetzt bückte sie und schob die Hose etwas weg so dass man ihre Beine sehen konnten. Alles vernarbt. Ich ging zu ihr und nahm sie in die Arme. Sie hatte es nie leicht in der Schule und weil sie die ganze Zeit gemobbt wurde hatte sie sich geritzt. Sie tut mir so leid. " Das ist doch nicht schlimm. Du hast doch jetzt mich. Niemand wird dich mehr mobben wenn ich bei dir bin. Und wenn jemand dich noch einmal mobbt dann kannst du mir sofort Bescheid sagen und ich mache die Person fertig. Du musst dich nicht schämen Melina." flüsterte ich ihr zu und sie nickte. Wir gingen zu ihrem Schrank und sie zog ein weißes T-Shirt raus das ihr viel zu groß war. " Das gehörte mein Vater bis es ihm zu klein war. ich trage es gerne abends." sagte sie und ging wieder ins Bad. nach 2 Minuten kam sie wieder und hatte das Oberteil an. Es stand ihr perfekt. Es ging ihr gerade mal knapp über ihren hintern. Wow das sie so sexy aussehen kann hätte ich nicht gedacht. Ich ging schnell ins Bad und zog mich auch um. Ich hatte nur eine Boxershorts an was mir auch reichte da es sehr warm war. Ich ging zurück in ihr Zimmer und sah dass sie sich schon auf die eine Seite des Bettes gelegt hatte. Ich legte mich neben sie und merkte dass sie schon eingeschlafen war. Sie sah so niedlich aus wenn sie schlief. So ruhig und entspannt. Ich schaute sie eine Zeit lang an bis sie sich plötzlich an mich ankuselte. Ich musste davon schmunzeln und legte meine Arme um sie. Ich zog sie noch etwas zu mir und sie kuschelte sich noch mehr an mich. Ich schlief nach einer Zeit dann auch ein.

# Kapitel 4

(Melinas Sicht)

Ich wachte am nächsten Morgen in Sirius Armen auf. Ich spürte seine angenehme Wärme und roch seinen wundervollen Duft. Ich schälte mich darauf bedacht ihn nicht zu wecken aus seinen Armen. Ich ging runter in die Küche und machte die Kaffee Maschine an. Ich holte zwei Tassen aus dem Schrank und wartete darauf dass der Kaffee fertig wird. Ich merkte gar nicht das Sirius sich an mich anschlich. Er legte wieder seine Arme um meine Taille und druckte mich an sich. Ich musste wieder lächeln. Ich liebte es bei Sirius zu sein. Ich liebe seinen wundervollen Geruch und wie er mich immer Umarmte war einfach toll. Er gab mir ein Kuss auf die Wange. " Guten Morgen Sirius warum bist du denn schon wach?" fragte ich ihn. " Mir wurde kalt im Bett da du nicht mehr an meiner Seite warst." sagte er und knuddelte sich an mich. Ich musste schmunzeln. Das war einfach so süß von ihm.

# Kapitel 5

(Melinas Sicht)

Die Ferien sind fast rum und ich weiß nicht ob wir zusammen oder doch nur sehr gute Freunde sind. Ich saß mit ihm gerade auf dem Sofa und schaute uns Berlin Tag und Nacht an. "Sag mal Sirius sind wir eigentlich zusammen oder nur sehr gute Freunde?" fragte ich ihn was mir sehr peinlich war. " ich hoffe ja mal das du mit mir zusammen sein willst." sagte er grinsend. " Ja ich würde sehr gerne mit dir zusammen sein aber..." er unterbricht mich. " Was aber? liebst du mich den nicht oder etwa jemand anderen?" fragte er erschrocken. " Nein ich liebe dich wirklich nur ich habe Angst." sagte ich. " Wovor hast du den angst? das meine Freunde dich nicht mögen werden? sie werden dich schon mögen da bin ich mir sicher." sagte er. " Nein an deinen Freunden liegt es nicht. Ich habe Angst dass du mich in ein paar Wochen wieder verlässt weil du ein anderes Mädchen gefunden hast das hübscher ist als ich." meine Stimme war nur noch ein flüstern. Er schaut mich liebevoll an und nahm mich in den Arm. " Ich verspreche dir Melina ich werde dich nicht verlassen. Nie im Leben. Seit ich dich getroffen habe interessieren mich keine anderen Mädchen mehr. Und ich war auch noch nie bei einem anderen Mädchen im Zimmer und habe ihre Unterwäsche durchwühlt nur bei dir. ich werde dich also nie verlassen und ach ja kannst du heute nicht mal den rot schwarzen BH anziehen?" fragte er mich mit einem fetten Grinsen im Gesicht. Ich sah ihn erschrocken an. Er hatte also doch mein Unterwäsche Schrank geöffnet. " Du bist echt ein Perverser wusstest du das schon." sagte ich ihm augenverdrehend. " Ja weil du mir das jeden Tag sagst Schatz also ziehst du ihn morgen an?" sagte er unschuldig. " Ok da du ja sonst nicht ruhe gibst ziehe ich ihn heute Nacht an." sagte ich und lächelte ihn an. Er sah so aus wie ein kleines Kind bei Weihnachten das sich auf seine Geschenke freut. Er gab mir einen langen intensiven Kuss auf den Mund den ich sofort erwiderte. Ich bin mit Sirius Black zusammen. Ich bin so glücklich!



# **Melina Johnsen und Sirius Black 3**

**von Milliherz**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz37/quiz/1437317627/Melina-Johnsen-und-Sirius-Black-3>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**



## Kapitel 1

(Jahre Später)

(Melinas Sicht)

Ich bin jetzt Erwachsen. Ich bin immer noch mit Sirius zusammen aber er ist in Askaban. Er ist unschuldig da bin ich mir sicher. Lili wurde in der Zeit meine beste Freundin und ich war am Boden zerstört als sie gestorben ist. Ich bin gerade auf dem Weg nach Hogwarts. Nein Schülerin bin ich schon lange nicht mehr. Ich bin ab heute Lehrerin dort. Ich teilte mir die Verwandlung Stunden mit Professor McGonagall. Ich liebe Sirius immer noch. Ich will ihn wieder sehen aber er wird wahrscheinlich für immer in Askaban bleiben. Ich darf ihn nicht mal besuchen. Das macht mich echt fertig.



## Kapitel 2

(Melinas Sicht)

Harry Potter geht nach Hogwarts. Er hat den Stein der Weisen gefunden und den Basilisken getötet. Es ist sein 3 Jahr hier. Remus ist jetzt auch Lehrer hier und mein geliebter Sirius ist aus Askaban ausgebrochen. Ich freue mich so sehr. " Melina? Hallo Melina wach auf." hörte ich jemand sagen. Ich schaute mich um. Vor meinem Schreibtisch stand Remus. " Remus? Was machst du denn hier?" fragte ich ihn. Er stöhnte kurz auf und schüttelte den Kopf. " Ich hab dir gerade gesagt das du zu spät zum Unterricht kommen wirst wenn du weiterhin so rum träumst." meckerte er mich an. Ich stand auf und rannte zu meiner Klasse.

# **Melina Johnsen und Sirius Black Teil 4**

**von Milliherz**

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz38/quiz/1445768805/Melina-Johnsen-und-Sirius-Black-Teil-4>

**Möglich gemacht durch [www.testedich.de](http://www.testedich.de)**

# Einleitung

Nach so langer langer Zeit geht es wieder weiter!

Wird Melina Sirius wiedersehen?



## Kapitel 1

(Melinas Sicht)

Der Tag war heute mal wieder sehr anstrengend. Es war schon wieder Abend und plötzlich stürmte Remus in mein Büro. Fragend schaute ich ihn an. "Sirius. Er ist hier in Hogwarts. Er hat die fette Dame angegriffen. Du sollst mithelfen und ganz Hogwarts absuchen und danach in die große Halle kommen." sagte er außer Atem. Ich nickte und ging mit ihm mit. Wir suchten aber fanden nichts. Zusammen gingen wir in die große Halle und sagten Dumbledore bescheid aber ihm war auch klar das er nicht mehr im Schloss sein würde. Dumbledore redete mit Severus und ich setzte mich in eine Ecke der Halle. Ich konnte nicht schlafen. War Sirius wirklich hier in Hogwarts? Ob es ihm gut geht? Plötzlich stand Dumbledore vor mir. "Melina? Sie sollten schlafen gehen." sagte er. "Ich weiß aber ich kann nicht schlafen." sagte ich und drehte meinen Kopf weg. Dumbeldore hockte sich vor mich hin. "Ich weiß das sie eine schwere Zeit durch machen Melina am meisten da Sirius Black hier frei rumläuft macht ihnen noch mehr zu schaffen aber sie sollten wirklich versuchen etwas zu schlafen den falls sie ihn wieder sehen sollten sie keine Augenringe haben." munterte er mich auf. Ich lächelte leicht. "Ich weiß aber wer sagt das ich ihn überhaupt wiedersehe und wenn er sieht wahrscheinlich viel schlimmer aus als ich. Glauben sie Professor das er nach der langen Zeit immer noch an mich denkt? oder hat er mich vergessen?" fragte ich ihn. "Nun ich bin mir sicher das er sie nie vergessen hat und das er alles machen würde um sie wieder zusehen." sagte er und stand wieder auf. Tut ihm wahrscheinlich im Rücken weh die ganze Zeit so zu sitzen. Ich nickte ihm noch zu und er gang. Ich blieb die ganze Nacht wach. Am nächsten Tag war das große Spiel. Ich saß auf der Lehrer Tribüne

neben Remus. Es regnete fürchterlich. Ich mochte Regentage noch nie so richtig. Harry hat anscheinend Schnatz gefunden den er flog immer weiter in die Höhe. Ein Junge viel. Das war der Sucher der anderen Mannschaft. Er wurde vom Blitz getroffen. Er wurde sofort zum Krankenflügel gebracht. Ich kann nicht verstehen wie Sirius dieses Spiel geliebt hat da es doch so gefährlich ist! Ich schaute in den Himmel und nun fiel auch Harry runter. Dumbledore sprach ein Zauber damit er noch aufgefangen wird. Oben am Himmel waren unzählige Dementoren. Sie haben Harry angegriffen. Die haben hier doch gar nichts zu suchen! Sie sollten gar nicht auf dem Gelände sein! Dumbledore war auch sehr sauer und schickte sie sofort weg. Es vergingen ein paar Tage als Remus mal wieder einfach so in mein Büro platzte. Er war total aufgeregt. "Sag mal Remus kannst du nicht anklopfen?" fragte ich genervt. "Ja ja aber schau doch mal was ich hier habe!" sagte er und legte die Karte des Rumtreibers auf mein Tisch. "Wo hast du die den her?" fragte ich ihn. "Harry hatte sie bei sich." sagte er. Ich sagte den Spruch und die Karte öffnete sich. "Wir Moony, Wurmchwanz, Tatze, Krone und Fox präsentieren dir die Karte des Rumtreibers." las ich laut vor. Fox? fragend schaute ich Remus an. "Wer ist Fox?" fragte ich ihn. "Das bist du. Sirius hat dich einfach mit hinzugefügt da du ja auch mein Geheimnis weißt und du ihm etwas geholfen hast mit der Animagus Gestalt." erzählte er mir. "Ach deswegen hat er mich oft so genannt. Das hätte er mir ruhig sagen können." sagte ich etwas enttäuscht. Deswegen also Fox. Meine Animagus Gestalt war ein Fuchs deswegen anscheinend das Fox. "Ja aber das ist nicht das was ich dir zeigen wollte schau mal." Remus zeigte mit seinen Finger auf die Heulende Hütte. Da drinnen waren Harry, Hermine, Ron, Sirius und Wurmchwanz. "Ich wusste es doch! Ich wusste das er unschuldig ist!" jubelte ich. Aber warte mal. Sirius war mit ihnen in einen Raum? Ich schaute Remus entsetzt an. Wir schlossen die Karte schnell und rannten los zur peitschenden Weide wo unsere Geheimeingang war. Ein Zauber und sie war ruhig. Wir gingen durch den Gang blieben aber vor der Tür stehen. Harry greift Sirius an. Remus geht dazwischen und entwaffnet Harry. Ich verwandelte mich in einen Fuchs denn er soll mich ja nicht sofort erkennen. Ich sah das Ron verletzt war. Sirius dieser Idiot! Remus half Sirius auf und Hermine schrie ihn an. Sie hatte sein Geheimnis herausgefunden. Jetzt kam auch noch Severus und wollte Sirius den Dementoren ausliefern aber Harry griff ihn an. Uhh das wird ärger geben. Wurmchwanz ging zu Harry und redete von James und das machte Sirius sehr sauer. Wurmchwanz wollte weg laufen aber ich stellte mich vor ihn hin und knurrte. Alle außer Remus sah mich überrascht an. Naja Wurmchwanz sah mich eher ängstlich an. Ich schritt langsam auf ihn zu. Und zack! Ich hab in sein Bein gebissen und halte mich an ihn fest. Remus hielt Wurmchwanz fest während Sirius versucht mich von ihm los zubekommen. "Komm schon Fox lass ihn los! Ich weiß das du sauer auf ihn bist aber lass ihn los!" rief Sirius. Ich ließ ihn wirklich los und knurrte Sirius an. Er wich etwas zurück. "Lass das Fox dafür haben wir keine Zeit!" mahnte mich Remus. Ich schaute ihn an und nickte. "Verwandel dich jetzt und wir töten ihn gemeinsam." sagte Sirius. Ich verwandelte mich zurück. "Was? Professor Johnson? Sie sind Fox? Aber wir dachten das Sirius sie verfolgt um ihnen etwas anzutun!" sagte Ron verwirrt. "Warum dachtet ihr das denn?" fragte ich. "Naja ich hab gehört wie sie mit Dumbledore über ihn in der großen Halle gesprochen haben und hab gedacht das sie Angst vor ihm haben." sagte Harry. "Ach nein Ich bin mit Sirius schon seit der Schulzeit zusammen. Ich wusste schon immer das er unschuldig war und angst vor ihm hab ich überhaupt nicht wenn sollte er eher Angst vor mir haben!" drohte ich. "Warum sollte ich vor meiner Fox angst haben?" fragte Sirius selbstsicher. " Weil du in dieser einen Nacht

einfach abgehauen bist obwohl ich dir gesagt habe das du bei mir bleiben sollst weil ich wusste das schlimmes passieren wird aber nein Herr ich bin ja so stark und es wird nichts passieren ging trotzdem einfach ohne mir etwas zu sagen!" meckerte ich ihn an. Sirius zuckte zusammen und wich noch ein Stück zurück. "Komm schon Fox wir waren doch auch Freunde du kannst doch nicht zulassen das sie mich töten!" flehte Wurmchwanz und hielt sich an meinen Arm fest. "Wag es ja nicht noch einmal Melina an zu sprechen und sie um Gnade zu flehen!" drohte Sirius und stellte sich vor mich. "Lasst ihn. Wir bringen ihn zurück nach Hogwarts und dann liefern wir ihn an die Dementoren aus." sagte Harry. Wir alle waren einverstanden und brachten ihn raus. Ich und Sirius halfen Ron raus. Sirius sagte ihm das er eigentlich ein netter Hund war und das er auch mit seinem Schwanz klar kommt außer mit den Flöhen. " Dann verpasse ich dir einfach ein anti Floh bad." sagte ich. "Ja ganz sicher nicht dieses Zeug stinkt total." sagte Sirius. Als wir draußen waren gingen Sirius und Harry etwas weiter weg von uns und redeten miteinander. Es war schon total dunkel. "Harry!" schrie plötzlich Hermine und zeigte auf den Vollmond. Remus erstarrte und seine Pupillen weiteten sich. Sirius rannte auf ihn zu und versuchte mit ihm zu reden. Ich stellte mich vor die Kinder und versuchte sie zu schützen. Remus verwandelte sich und schlug Sirius weg. Jetzt kam auch noch Severus raus und wollte Harry ärger geben aber als er sah das vor uns ein Werwolf war stellte er sich auch schützend neben mich um die Kinder zu schützen. Remus kam immer näher auf uns zu und hob seine Pranke. Er holte aus aber ich stellte mich noch schnell vor Severus und Remus traf mich an meinen Arm. Er schlitze ihn richtig auf. Man konnte die Kratzspuren richtig sehen. Ich schrie und fiel zu Boden. "Professor Johnsen!" schrie Hermine. Sirius schoss als Hund aus dem Gebüsch und griff Remus an. Remus verletzte Sirius und er humpelte weg. Harry rannte ihm hinterher. Severus versuchte weiter die Kinder zu schützen. Remus holte wieder aus aber verfehlte sie. Plötzlich kam aus der Ferne das Heulen eines Wolfes aber das war kein richtiges Wolfsheulen das erkannte ich genau. Es hörte sich etwas nach Hermine an aber das konnte doch gar nicht sein. Jedenfalls rannte Remus weg. Hermine hockte sich neben mich genau wie Severus. "Oh mein Gott sie müssen sofort zu Madam Pomfrey!" sagte Hermine. Mein Arm blutete stark. Ich stand auf und schüttelte den Kopf. " Das ist nicht so schlimm. Ich muss zu Harry und zu Sirius." sagte ich schwer atmend. "Das können sie nicht sie sind schwer verwundet und verlieren sehr viel Blut sie müssen sofort verarztet werden da können sie nicht einfach zu den beiden gehen!" sagte Severus ernst. "Tut mir leid Severus aber ich muss zu den beiden sonst sterben sie noch." sagte ich und rannte los. "Warten sie. Bleiben sie hier!" schrie mir Severus noch hinterher. Er folgte mir nicht sondern brachte die Kinder zurück zum Schloss. Mit meiner Hand hielt ich mir meinen verletzten Arm fest. Ich kam an einen Teich wo sehr viele Dementoren waren. Sirius lag auf dem Boden und Harry hockte hinter ihm. Harry versuchte sie abzuwehren aber es gelang ihm nicht richtig. Aus dem Wald kam ein Patronus in der Form eines Hirsches. Harry brach zusammen. Die Dementoren verschwanden und der Patronus löste sich wieder auf. Auf der anderen Seite standen Harry und Hermine. Hermine sah das ich sie sehe. "Also wirklich Hermine du weißt doch das Zeitreisen verboten sind aber keine Angst ich werde euch nicht verraten." sagte ich schwer atmend und schloss ein Auge. Ich sah nur noch alles verschwommen. Hermine nickte und sie rannten los. Severus kam zu mir und sah die beiden auf dem Boden liegen. "Hier waren Dementoren und er hat es geschafft sie alle abzuwehren. Sie nehmen Harry und ich Sirius." sagte ich ihm. Er nickte und nahm Harry. Ich beugte mich runter zu Sirius und legte seinen einen Arm um meine Schulter und trug ihn so



nach Hogwarts. Als wir wieder bei der peitschenden Weide waren öffnete er seine Augen. "Was ist fragte er mich. " Remus ist im Wald verschwunden und du wurdest verletzt. Wir sind gerade auf dem Weg nach Hogwarts. Ich muss dich leider ausliefern aber keine Angst Harry und Hermine werden dich retten." sagte ich ihm aber den letzten Satz flüsterte ich. Er nickte. "Wie geht es dir?" fragte er mich. "Ich sehe nur verschwommen denn als ich versucht habe die Kinder zu beschützen griff Remus Severus an aber ich stellte mich vor ihn und Remus traf mein Arm." sagte ich. Sirius Augen weiteten sich und schaute sich seine Hand an. Sie war voll mit meinem Blut. "Warum hast Snape beschützt? Jetzt bist du verletzt!" sagte er sauer. "Reg dich ab es war ja auch meine Entscheidung." sagte ich. Den Rest des Wegs schwiegen wir. Ich übergab ihn und wurde sofort mit Harry in den Krankenflügel gebracht. Madam Pomfrey untersuchte zuerst Harry da ich darauf bestand aber da er keine allzu dollen Verletzungen hatte kam gleich auch sofort dran. Sie musste meinen Arm wieder zusammen flicken. Noch ein verband drum und schon war er wieder wie neu. Hermine und Harry machten eine Zeitreise nachdem Dumbledore ihnen den Tipp gab und als sie weg waren kamen Harry und Hermine durch die Tür. Ron war völlig verwirrt aber das legte sich auch schnell. Hermine kam zu mir und flüsterte in mein Ohr das er frei sei. Ich nickte ihr lächelnd zu. Ich durfte leider den Rest des Jahres nicht mehr unterrichten da ich meinen Arm nicht zu doll belasten sollte. Ich durfte aber wieder zurück in mein Büro. Der Verband um mein Arm musste leider dran bleiben obwohl es manchmal echt juckte. ich ging zu Remus und sah dass er packte. Harry stand auch im Raum aber als er mich sah verabschiedete er sich von Remus und ging. Ich ging zu Remus. "Schade das du hier nicht mehr Unterrichten darfst." sagte ich und er zuckte zusammen. Er drehte sich zu mir um und sah mein Verband. " Es tut mir so leid Melina." sagte er und ließ den Kopf hängen. " Hey Remus gib dir nicht die Schuld ich bin doch vor dich getreten obwohl ich wusste das ich verletzt werde also lass den Kopf nicht hängen." versuchte ich ihn auf zu muntern. " Sirius ist doch bestimmt auch sauer auf mich." sagte er. "Bestimmt nicht ich hab es ihm gesagt und er war nur sauer auf mich da ich es nicht zugelassen hatte das Severus verletzt wird also brauchst du dich auch nicht bei Sirius entschuldigen und wenn er doch was sagt kannst du es mir ruhig sagen und ich rede mit ihm." tröstete ich ihn. Er nickte. "Sag mal Melina. Was ist eigentlich deine größte Angst?" fragte er mich. Ich grinste ihn an. "Ist das denn nicht klar? Meine größte angst ist es Sirius zu verlieren." sagte ich. Wir redeten noch ein bisschen bis ich mich aber von ihm verabschiedete und ging. Ich ging in mein Büro und fand ein Brief auf meinen Schreibtisch. Er war an mich Adressiert. Ich öffnete ihn und lass: "Liebe Melina,

Ich liebe dich. Komm in den Ferien zu mir. Mein altes Zuhause wie du dir vielleicht denken kannst. Ich warte auf dich.

dein Tatze.

Ich musste schmunzeln. Mir war schon klar dass er dahin zurück gehen wird da es ja verlassen ist aber das er sich da wirklich hingetraut hat ist wirklich interessant. ich werde ihn wirklich in den Ferien besuchen gehen. Ich hoffe dass wir dann endlich wieder vereint sind.



## Kapitel 2

Die Ferien haben begonnen und ich habe meine Sachen gepackt und bin zu Sirius altem Elternhaus appariert. Ein kleiner Zauber und das versteckte Haus zeigt sich. Ich ging zur Tür und klingelte. Ich bin total aufgeregt. An der Tür war ein Türspion wodurch er mich wahrscheinlich ansah. Die Tür wurde geöffnet und Sirius zog mich schnell ins Haus und schloss die Tür wieder. Ich stellte meinen Koffer neben der Treppe und schmiss mich ihm in die Arme. Ich bin so glücklich das mir Freude tränen über die Wangen liefen. Sirius drückte meine Kopf sanft nach oben und küsste mich. Ich erwiderte ihn sofort und in meinen Bauch kam dieses schöne kribbeln wieder. Es ist wie bei unserem ersten Kuss. Obwohl er mich damals immer genervt hat habe ich mich in ihn verliebt. Wir lösten uns nach einer wieder. "Ich bin so froh das du wieder bei mir bist." sagte ich glücklich. "Du weißt doch das wenn man in Askaban ist den Verstand verliert. Nun Ich bin nur nicht verrückt geworden weil ich wusste das du auf mich wartest und das du sauer auf mich sein wirst wenn ich mein verstand verliere und das wollte ich nicht." erzählte er mir. Ich lächelte ihn an. "Da hast du recht. ich wäre sowas von enttäuscht gewesen aber jetzt bin ich einfach nur glücklich das wir wieder zusammen sind."